

terrastone PFM 2K plus Pflasterfugenmörtel einschlämmbar



Einfache, schnelle und saubere Verarbeitung –
selbstverdichtend

Eigenschaften:

- bei leichtem Regen verarbeitbar
- extrem widerstandsfähig
- befahrbar bereits nach ca. 24 Stunden
- UV-beständig
- drainagefähig
- witterungs- und frostbeständig
- tausalzbeständig
- für Kehrmaschinen geeignet
- verhindert den Unkrautbewuchs in den Fugen
- chlorbeständig

Anwendungsbereiche:

- außen
- Boden
- Nutzungskategorie N1 - N3 nach ZTV-Wegebau
- Terrassen, Gartenwege, Pflastereinfassungen von Beeten und Wegen, Hauseingangsbereiche, Pkw-Garageneinfahrten, Parkanlagen, gewerbliche Flächen
- Poolumrandungen

Technische Daten:			
Art.-Nr.	13321	13322	13323
Inhalt	25 kg		
Inhalt	25 kg (24,3 kg Komp. A 0,7 kg Komp. B)		
Fugenbreite	5 - 50 mm		
Fugentiefe	mind. 25 mm (Kleinpflaster) mind. 30 mm (Großpflaster)		
Mischungsverhältnis	34,7:1		
Verarbeitungszeit	ca. 20 Minuten		
Begebar	nach ca. 24 Stunden		

terrastone PFM 2K plus Pflasterfugenmörtel einschlämmbar

Einfache, schnelle und saubere Verarbeitung – selbstverdichtend

voll belastbar	nach ca. 24 Stunden
Frischmörteldichte	2400 g/l
regenfest	nach ca. 24 Stunden
Verarbeitungstemperatur	+8 °C bis +25 °C
Druckfestigkeit	25 N/mm ²
Biegezugfestigkeit	10 N/mm ²

Untergrund und Vorbereitung:

Um die zu erwartenden Verkehrslasten aufnehmen zu können, muss der Untergrund die entsprechende Tragfähigkeit besitzen. Sollte die Tragfähigkeit nicht gegeben sein, wird das Pflaster, sobald es belastet wird, in den Unterbau absacken und es wird unweigerlich zu Abrissen an den Fugenflanken führen. Der Untergrund muss drainagefähig sein. Zur Vermeidung von Frostschäden muss Stauwasserbildung ausgeschlossen werden. Die zu verfugenden Flächen müssen so angelegt sein, dass durch spätere Belastungen keine Gefügelockerung des Belages erfolgt. Vor dem Einbringen des Mörtels muss die Fläche intensiv vorgenässt werden. In den Fugen darf jedoch beim Einbringen des Fugmaterials kein Wasser stehen. Im mittelbelasteten Verkehrsbereich muss die Fuge mind. zu 2/3, im hochbelasteten Bereich über die ganze Steinhöhe mit Pflasterfugenmörtel verfüllt sein.

Verarbeitung:

Einbau: Der vorgemischte Eimerinhalt wird mit dem ebenfalls im Eimer befindlichen Härter (Flasche) sorgfältig mit einem Zwangsmischer mindestens 3 Minuten gemischt, umgetopft und abermals gemischt. Dann werden max. 2,5 l Wasser hinzugefügt und abermals gemischt, bis eine schaumige Masse entsteht. Zur Festlegung dieser Wassermenge kann die Härterflasche (= 1 l) verwendet werden. Im Anschluss wird die angemischte Fugenmasse über die Pflasterfläche verteilt und mit einem Gummiwischer und ausreichend Wasser in die Fugen eingeschlämmt und verdichtet. Nur so viel Pflasterfugenmörtel auf der gut vorgenässten Fläche verteilen wie innerhalb von 2 bis 3 Minuten eingearbeitet werden kann. Nach ca. 10 - 15 Minuten, je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit, wird die auf den Steinen verbliebene Restmenge mit einem Besen, möglichst Kokosfasern, abgefegt. Dabei die Fugen verdichten und glätten. Der Besen soll kreuz und quer geführt werden bis die Fläche sauber ist. Nach weiteren 15 - 20 Minuten wird der auf den Steinen verbliebene Bindemittelfilm mit einem Wasserebel abgesprüht.

Nachbehandlung: Die frischen Fugen sind bis zur Erhärtung, nach ca. 24 Stunden, vor Frost und starkem Niederschlag zu schützen. Starker Niederschlag kann zum Ausspülen der noch nicht erhärteten Fuge führen. Sollte hierzu eine Folie eingesetzt werden, muss diese unterlüftet sein. Die Fläche ist nach ca. 24 Stunden begehbar und nach ca. 24 Stunden voll belastbar.

Bewegungsfugen: Alle angrenzenden Bauteile wie Mauern, Säulen, Gullys usw. sind durch dauerelastische Fugen von der Pflasterfläche zu trennen, damit die Fläche nicht eingespannt wird. Vorhandene Fugen aus dem Unterbau sind zu übernehmen.

Materialbasis:

Epoxidharz/ -härter, funktionelle Füllstoffe, Pigmente

Verbrauch:

Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit der Fugen, der Handhabung des Werkzeuges und der Art des verwendeten Materials.

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
Großpflaster	12 × 16 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,7 kg/m ²
	14 × 18 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,5 kg/m ²
	16 × 18 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,4 kg/m ²
	12 × 16 cm	10 mm	10 mm	ca. 3,1 kg/m ²

terrastone PFM 2K plus Pflasterfugenmörtel einschlämmbar

Einfache, schnelle und saubere Verarbeitung – selbstverdichtend

	Abmessung	Fugenbreite	Fugentiefe	Verbrauch
	14 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,8 kg/m ²
	16 × 18 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,6 kg/m ²
	12 × 16 cm	15 mm	10 mm	ca. 4,5 kg/m ²
	14 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 4 kg/m ²
	16 × 18 cm	15 mm	10 mm	ca. 3,7 kg/m ²
Kleinpflaster	6 × 8 cm	5 mm	10 mm	ca. 3,1 kg/m ²
	8 × 10 cm	5 mm	10 mm	ca. 2,5 kg/m ²
	10 × 10 cm	5 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m ²
	6 × 8 cm	10 mm	10 mm	ca. 5,7 kg/m ²
	8 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 4,6 kg/m ²
	10 × 10 cm	10 mm	10 mm	ca. 4,2 kg/m ²
	6 × 8 cm	15 mm	10 mm	ca. 7,8 kg/m ²
	8 × 10 cm	15 mm	10 mm	ca. 6,4 kg/m ²
Mosaikpflaster	4 × 4 cm	5 mm	10 mm	ca. 5 kg/m ²
	4 × 6 cm	5 mm	10 mm	ca. 4,3 kg/m ²
	5 × 5 cm	5 mm	10 mm	ca. 4,2 kg/m ²
	4 × 4 cm	10 mm	10 mm	ca. 8,6 kg/m ²
	4 × 6 cm	10 mm	10 mm	ca. 7,5 kg/m ²
	5 × 5 cm	10 mm	10 mm	ca. 7,3 kg/m ²
	4 × 4 cm	15 mm	10 mm	ca. 11,3 kg/m ²
	4 × 6 cm	15 mm	10 mm	ca. 10 kg/m ²
	5 × 5 cm	15 mm	10 mm	ca. 9,8 kg/m ²
Plattenbeläge	20 × 20 cm	5 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m ²
	30 × 30 cm	5 mm	10 mm	ca. 0,8 kg/m ²
	40 × 40 cm	5 mm	10 mm	ca. 0,6 kg/m ²
	20 × 20 cm	10 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m ²
	30 × 30 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,5 kg/m ²
	40 × 40 cm	10 mm	10 mm	ca. 1,2 kg/m ²
	20 × 20 cm	15 mm	10 mm	ca. 3,2 kg/m ²
	30 × 30 cm	15 mm	10 mm	ca. 2,2 kg/m ²
	40 × 40 cm	15 mm	10 mm	ca. 1,7 kg/m ²

Lagerung:

- Auf Holzrosten witterungsgeschützt, kühl, trocken und frostgeschützt lagern.
- Angebrochene Gebinde sofort verschließen.
- Bei sachgerechter Lagerung 6 Monate haltbar ab Herstellerdatum.

terrastone PFM 2K plus Pflasterfugenmörtel einschlämmbar

Einfache, schnelle und saubere Verarbeitung – selbstverdichtend

Hinweise:

- Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.
- Ansteifenden Frischmörtel nicht erneut mit Wasser aufrühren.
- Den abbindenden Fugenmörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost, Schlagregen und zu hohen Temperaturen (> +25 °C) schützen.
- Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegestoffen sind Probeflächen anzulegen und die Verarbeitungsrichtlinien des jeweiligen Herstellers zu beachten.
- Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.
- Bei verschiedenen Steinoberflächen können Veränderungen in der Oberfläche, z. B. Farbveränderungen und/ oder vorübergehende Glanzerscheinungen entstehen. Vor allem bei stark saugenden Natursteinen und bei Kunststeinen sind Vorversuche erforderlich.
- Sollten die verlegten Steine/ Platte eine Fase haben, so darf diese nicht verfugt werden.
- Immer Probeflächen anlegen.
- Algenbewuchs vermindert die Wasserdurchlässigkeit und kann zu einer Erweichung des Fugenmörtels führen. Deshalb sind die Algen regelmäßig mit einem geeigneten Gerät zu entfernen.
- Diese Materialien sind aus natürlichen Rohstoffen hergestellt, die naturbedingt Farbschwankungen aufweisen können. Daher sind Farbunterschiede unvermeidbar und kein Grund zur Beanstandung.
- Die hier angegebenen Verbrauchswerte wurden bei exakt geraden Steinflanken errechnet. Diese Werte können sich deutlich nach oben oder unten verändern, wenn die tatsächliche Steinform abweicht. Verbindliche Verbrauchsmengen sind durch Ermittlung einer Schnittmenge an einer Musterfläche festzulegen.

Gefahren und Sicherheitshinweise:

- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- P261 Einatmen von Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.
- P272 Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P260 Staub/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen.
- P262 Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen.
- P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
- P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/ duschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

terrastone PFM 2K plus Pflasterfugenmörtel einschlämmbar

Einfache, schnelle und saubere Verarbeitung – selbstverdichtend

- P332+P313 Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Weitere Hinweise zur sicheren Anwendung entnehmen Sie bitte dem Gebinde oder Sicherheitsdatenblatt!

Entsorgung:

Gemäß den behördlichen Vorschriften. Hinweise zur sicheren Entsorgung entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt.

Dieses Merkblatt beruht auf Erfahrungswerten und dient zur Beratung. Alle angegebenen Werte stellen allgemeine Hinweise aufgrund unserer Erfahrung und Prüfungen dar und berücksichtigen nicht den konkreten Anwendungsfall. Aus den Angaben können keine Ersatzansprüche hergeleitet werden. Im Zweifelsfall Eigenversuche durchführen oder technische Beratung einholen. Die Qualität der Arbeit hängt von der fachmännischen Baustellenbeurteilung und Produktverwendung durch den Anwender ab. Mit Erscheinen dieses Merkblattes verlieren vorherige Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand: 15.08.2023